

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 9.

Budapest, den 26. Feber 1898.

V. Jahrgang.

Theater und Kunst.

Lustspieltheater. Der italienische Dichter Robert Bracco hatte sich bei uns in der vorigen Saison mit seinem Lustspiel „Die Treulose“ glänzend eingeführt. Das vieractige satyrische Schauspiel — wie es der Autor bezeichnet — „Das Ende der Liebe“, welches am 25. d. zum erstenmale gegeben wurde und worin der subtile Geist Bracco's wieder leuchtende Funken sprüht, hat beim Publicum gleichfalls recht freundlich angesprochen, obzwar es als Drama mannigfache Schwächen aufweist und daher keine tiefere Wirkung hervorruft. Immerhin hatte die brillante Darstellung des Lustspieltheaters, in welcher sich Fräulein Ilka Lánzy und die Herren Fenyvési, Góth, Rátsonyi und Gál theilten, einen großen Antheil an dem Erfolg der Novität.

Nationaltheater. Nach dem Coupé'schen Trauerspiel „Pour la couronne“, welches am 4. März zum erstenmal aufgeführt wird, folgt als nächste Novität Arpád Abonyi's dreiactiges Schauspiel „Akápolna“, welches in der zweiten Hälfte März in Scene geht.

Königl. ung. Opernhaus. Die Oper „Ninon“ von Stojánovic wird noch in dieser Saison im Opernhause zur Aufführung gelangen, dagegen wird die Oper „Meister Roland“ von Graf Géza Zichy erst in der nächsten Saison an die Reihe kommen.

Das Lustspieltheater bereitet eine würdige Feier des 15. März vor. Der Dichter Andor Kozma hat für den großen Tag ein aus drei Bildern bestehendes dramatisches Gedicht „Aszabadság ünnepé“ (Das Fest der Freiheit) verfaßt, welches am 15. März zur Aufführung gelangen wird.

Volkstheater. Die Premiere von Karl Gerö's dreiactigem Volksstück „Wolfenbruch“ („Felhőszakadás“) wurde auf den 4. März verschoben. — Für die Märzfeier hat im Auftrage der Volkstheatercommission Georg Verö, der Autor von „1000 év“ ein Festspiel geschrieben, welches in einem aus zwei Bildern bestehenden Prolog die Märztage schildert und in weiteren neun Bildern eine mit den großen Tagen eng verflochtene dramatische Handlung entrollt. Die Ausstattung wird zeit- und stylgetreu sein. In dem Stücke wird das gesammte Personal des Volkstheaters auftreten, respective alterniren. — Die Direction des Volkstheaters hat zwei interessante französische Novitäten zur Aufführung erworben und zwar Victor Roger's Operette „Les Fetards“ (Text von Mars und Hennequin) und Louis Varney's neueste in Paris mit großem Erfolg gegebene Operette „Die Fräulein von St.-Cyr“.

Die Frühjahrs-Bilderausstellung im Künstlerhaus, zu der an die hervorragendsten Künstler des Auslandes Einladungen ergangen sind, verspricht sehr interessant zu werden. Im Rahmen der Exposition wird auch die sehr interessante Sammlung des in Paris lebenden ungarischen Künstlers Mucha, welche aus Zeichnungen, Aquarellbildern, Illustrationen und Placaten besteht, ausgestellt werden. Viele ungarische Künstler beabsichtigen mit größeren Werken an der Frühjahrsausstellung theilzunehmen.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. In der am 24. d. abgehaltenen Directions-sitzung dieses Finanzinstituts wurden die Rechnungsab-schlüsse für das Jahr 1897 vorgelegt und

festgestellt. Dieselben weisen zuzüglich des 1896er Gewinnvortrags und exclusive der Passivzinsen von fl. 782.295.43 einen Bruttogewinn von fl. 2.101.591.64 und nach Abzug sämtlicher Regiespesen, Steuern und Abschreibungen einen Reingewinn von fl. 1.311.450.89 aus, was nach dem eingezahlten Actienkapital von 15 Millionen Gulden einer Verzinsung von $8\frac{3}{4}$ Percent entspricht. Die Direction beschloß auf Grund dieses Erträgnisses der am 13. März l. J. stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, gleich wie im Vorjahre 14 Gulden = 7 Percent Dividende nach jeder mit fl. 200 eingezahlten Actie zur Verteilung zu bringen, anstatt der statutenmäßigen 5 Percent Dotation von fl. 19.230.30 einen Betrag von fl. 100.000 in den Reservefonds zu hinterlegen und nach Abzug der Directionstantieme, ferner nach Dotierung des Pensionsfonds mit 15.000 Gulden den Betrag von fl. 107.990.29 auf neue Rechnung vorzutragen. Gegen das Jahr 1896 erweist sich im Reingewinn ein Ausfall von fl. 84.035.27; derselbe erscheint durch die im Consortial- und Emissionsgeschäfte herrschende Stagnation infolge der ungünstigen allgemeinen Verhältnisse begründet. Das Zinsenconto der Bank- und Waarenabtheilung hat trotz der weniger günstigen Zinsverhältnisse beinahe daselbe Resultat geliefert, im Effecten- und Effectencommissionsgeschäft erweist sich ein Plus von fl. 43.386.44 gegen das vorangegangene Jahr. Ebenso haben die verschiedenen Filialen ein besseres Resultat ergeben. Das hauptstädtische Lagerhausgeschäft hat ein überaus günstiges Ergebnis geliefert, so zwar, daß nicht nur von der in sonstigen Jahren in Anspruch genommenen Subvention von fl. 50.000 abgesehen werden konnte, sondern sich noch ein Plus von fl. 54.661.18 gegen das Vorjahr ergibt. Die Regiekosten und Steuern haben sich in ihrer Gesamtheit gegen das Vorjahr nur wenig verändert. In den Reservefonds werden auch in diesem Jahre fl. 100.000 hinterlegt werden, und da weiters der Spezialreservefonds der Waarenabtheilung in diesem Jahre neuerdings um fl. 35.993.14 erhöht wurde, so werden sich die Gesamtreserven der Bank nach Vornahme dieser Dotierungen auf fl. 2.578.472.99 belaufen, was einer 17.2prozentigen Quote des Actienkapitals entspricht. Die Gesamtumsätze haben sich nahezu auf der Höhe des Vorjahres bewegt und betragen dieselben im Effectenconto rund 240 Millionen Gulden, im Lombardconto 108 Millionen Gulden, in Wechseln auf auswärtige Plätze 104 Millionen Gulden; escomptirt wurden 65 Millionen, der Umlauf mit in- und ausländischen Handelsfreunden betrug 920 Millionen Gulden, der Cassenumsatz 1310 Millionen Gulden, die Gesamtumsätze 2930 Millionen Gulden.

Ungarische Bank für Industrie- und Handel-Actien-Gesellschaft. Der Directions-rath hat in seiner kürzlich abgehaltenen Sitzung die Bilanz für das Jahr 1897 festgestellt. Der Reingewinn beträgt unter Hinzurechnung des Vortrages per fl. 65.871 vom Vorjahre zusammen fl. 768.219, was einer 7.68prozentigen Verzinsung des Actienkapitals gleichkommt. Mit Bezug auf die Verwendung des Erträgnisses wird der Directions-rath der am 29. März stattfindenden Generalversammlung beantragen, daß fl. 600.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 6 = 6 Percent nach jeder Actie verwendet, fl. 10.117 dem ordentlichen und fl. 39.882 dem außerordentlichen Reservefonds zugeführt werden; fl. 6000 sollen vom Bankgebäude abgeschrieben, fl. 6000 dem Pensionsfond der Beamten und Diener zugeführt und die restlichen fl. 81.937 auf neue Rechnung vorgetragen werden. In dem ausgewiesenen Ergebnisse bilden die Hauptposten die von dem verfloffenen Jahre verrechneten Consortialgeschäften, die Gewinne, welche bei der Emission der neuen Actien des „Athenäum“, bei dem Consortium der Engelsfelder Gründe und bei den Actien-Syndicaten der Wiener Tramway und der ungarischen Eisenbahn-Verkehrs-A.G. erzielt wurden. Der Reservefonds wächst mit den heurigen Zuwendungen auf den Betrag von fl. 800.000 an, so daß derselbe 8 Percent des Actienkapitals beträgt.

Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft. Das für den Verkauf der vierprozentigen Weinbau-Obligationen der Ungarischen Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft durch die Unionbank gebildete Consortium hat die übernommenen Titres dieser Anleihe nach deren erfolgter Einführung in Holland zur Gänze realisiert.

Ungarische Hypothekbank. Die planmäßig jährliche Verlosung der vierprocentigen Pfandbriefe dieser Bank wird am 1. März l. J., Vormittags 10 Uhr, in den Banklocalitäten stattfinden.

Budapesti Kölesönös Segélyző Egylet a. G. Die siebente ordentliche Generalversammlung der Spar- und Credit-Gesellschaft Budapesti Kölesönös Segélyző Egylet findet am 6. März d. J., 10 Uhr Vormittags, im Saale des Hotels „Erzherzog Stephan“ statt.

Sparcassen.

Die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse hielt am 19. d. unter Vorsitz des Präsidenten Baron Friedrich Sarkányi ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht referirt voreerst über die im Vorjahre vorgenommene Emission von 3000 Stück neuen Actien, aus welcher Transaction fl. 900.000 dem Actientapital gutgeschrieben und fl. 2,092.859 dem Reservefonds zugeführt wurden. Demnach ist in der Bilanz das Actientapital mit fl. 4,500.000, der Reservefonds mit fl. 5,465.166 ausgewiesen. Der Bericht constatirt, daß der Geschäftsverkehr im Allgemeinen sehr lebhaft war und daß die einzelnen Geschäftszweige einen erfreulichen Aufschwung genommen haben, so daß ein günstiges Resultat erzielt wurde, indem dasselbe das des Vorjahres um fl. 90.556 übertraf. Der Reingewinn macht unter Hinzurechnung des Vortrages per fl. 103.909, zusammen fl. 1,081.166 aus. Es wurde beschlossen, fl. 9772 von den Institutsgebäuden abzuschreiben, fl. 78.180 als Tantiemen, fl. 19.545 als Remuneration der Beamten zu verwenden, fl. 9772 für gemeinnützige Zwecke zu widmen, 10.000 dem Pensionsfonds zuzuführen und noch fl. 4000 als besondere Remuneration zu bestimmen und zur Einlösung der Coupons mit fl. 60 nach den 12.000 Actien fl. 720.000 zu verwenden und die restlichen fl. 229.896 vorzutragen. Nachdem der Verwaltung das Absolutorium ertheilt worden, wurde von der Versammlung der gesammten Direction, insbesondere aber dem Generaldirector Höger für dessen umsichtige Thätigkeit Dank votirt. Hierauf wurden gewählt in die Direction: Julius Fabiny, in den Aufsichtsrath: Karl Adam, Dr. Theodor Gombar, Ludwig Kollár, Ignaz Mandl und Friedrich Aebly (neu).

Industrie-Unternehmungen.

Die Schließche Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hielt am 20. d. unter Vorsitz des Grafen Aurel Deseffy ihre XXX. ordentliche Generalversammlung. Dem Directionsbericht ist zu entnehmen, daß der Geschäftsgang in Folge der bei Jahresbeginn eingetretenen allgemeinen Stagnation eine Stockung in einzelnen Werkstätten selbst bis Mitte des Sommers hervorrief. Die Lage besserte sich erst in der zweiten Jahreshälfte, als angesammelte Ordres größeren Umfanges den Werkstätten genügende Arbeit zuführten, so daß heuer an fertiger Waare 280.000 Meterzentner zur Ablieferung kam und ein Gesamtumsatz von 5,376.056 Gulden erzielt wurde. Behufs nützlicheren Betriebes waren im verfloffenen Jahre einige Neuinvestitionen nothwendig. Die behufs Regulirung und Vereinigung des Fabriksgrundes eingeleiteten Schritte wurden vergangenes Jahr zu Ende geführt und auf den verhältnißmäßig geringen Betrag von fl. 17.500 eine wesentlich vergrößerte Fabriksanlage im einheitlichen Flächenmaße von 19.556 Quadratklattern erzielt. Die Fabrication der landwirthschaftlichen Maschinen wurde eingestellt. Das Reinerträgniß macht fl. 213.753 aus. Es wurde beschlossen, fl. 63.364 zu reserviren, für den Reservefonds fl. 6015 auszuscheiden, als Tantiemen fl. 12.031 zu verwenden, zur Bezahlung einer Dividende nach 10.000 Stück Actien à fl. 13 per Stück = 6 1/2 Prozent den Betrag von fl. 130.000 zu bestimmen und die verbleibenden fl. 14.015 vorzutragen. Es wurde der Direction das Absolutorium ertheilt und derselben Dank votirt. Die auscheidenden Directorsräthe August Kohnner und Ludwig Lang, sowie der bisherige Aufsichtsrath wurden wiedergewählt. Das Ansehen des verstorbenen leitenden Directors Friedrich Langensfeld wurde protocollarisch verehrt. In der hierauf stattgehabten Directions-sitzung wurde Graf Aurel Deseffy zum Präsidenten und Generaldirector Emerich Grötschel zum Vizepräsidenten gewählt.

Ungarische Electricitäts Actien-Gesellschaft. Unter dem Vorsitz des Geheimrathes Dr. Alexander Matkewics fand am 20. d. die IV. ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Der vorgelegte Directionsbericht theilt mit, daß die Betriebsergebnisse der Budapester Centralstation sich im abgelaufenen Geschäfts-

jahre befriedigend gestaltet haben, da die Stromabgabe trotz der auch für das Unternehmen nicht günstigen allgemeinen Geschäftslage eine beträchtliche Zunahme erfahren hat, so daß die Gesellschaft bei ausreichender Dotirung ihrer Reserven die gleichhohe Dividende zu bieten vermag wie im vorigen, durch die Ausstellung sehr begünstigten Jahre. Es sind im Laufe des Jahres 1897 414 neue Consumenten an das Budapester Kabelnetz angeschlossen worden. Die Gesamtinanspruchnahme der Installationen der sämtlichen Consumenten betrug mit Schluß des Jahres 1897 3.715.578 Watt. Nach vorsichtiger Verwerthung der Activen und statutenmäßiger Dotirung der Reserven beträgt der Betriebsgewinn des abgelaufenen Jahres fl. 292.277. Es wurde beschlossen, hievon fl. 5845 dem Reservefonds zuzuführen, als statutengemäße Tantieme der Direction fl. 28.643 auszuscheiden und von den nummehr zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1896 verbleibenden fl. 301.970 zur Einlösung von 40.000 Coupons mit je 6 fl. 50 kr. per Stück, d. i. 6 1/2 Percent fl. 260.000 zu verwenden und den Rest von fl. 41.970 auf neue Rechnung vorzutragen. Es wurde der Verwaltung das Absolutorium ertheilt und beschlossen, den Coupon vom 1. März angefangen einzulösen. Schließlich wurden die auscheidenden Directorsmitglieder, sowie die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsraths wiedergewählt.

Neufister Ziegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Herrn Wilhelm Müller wurde am 19. d. die Generalversammlung dieser Gesellschaft abgehalten. Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von fl. 133.584 und nach Dotirung der Reserve und Ausschcheidung der Tantiemen verbleiben fl. 120.460.29 zur Verfügung der Generalversammlung. Dieselbe beschloß, fl. 112.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 14 per Actie zu verwenden, fl. 2500 dem Unterstützungsfond zuzuwenden und fl. 5960 auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutoriums wurde behufs Errichtung einer Maschinen-Dachziegel-fabrik die Ausgabe von 2000 neuen Actien zum Emissionskurs von fl. 210 zum Beschluß erhoben. Das Bezugsrecht auf diese 2000 Stück Actien ist den Stammactionären in der Weise eingeräumt, daß auf je vier alte Actien eine neue Actie entfällt. Die bisherigen Aufsichtsräthe wurden wiedergewählt.

Die „Artesia“ Actien-Gesellschaft der Budapester Gastwirthe zur Fabrication von Sodawasser und moussirender Getränke hielt am 24. d. unter dem Vorsitz des Präsidenten Ludwig Lippert ihre ordentliche Generalversammlung. Das abgelaufene Geschäftsjahr war ebenso günstig, wie das vorige Ausstellungsjahr, obschon die Bilanz des letzteren fünfzehn Monate umfaßt hatte. Der Reingewinn beträgt fl. 50.071.51, wovon nach Abzug der Dotationen fl. 36.000 als Spercentige Dividende vertheilt werden, während der Rest (fl. 362.96) auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und ertheilte der Direction das Absolutorium.

Erste Osen-Bester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft. Die Direction der „Ersten Osen-Bester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft“ hat in ihrer jüngsten Sitzung ihren Voreausch und Procuristen Herrn Ed. Langfelder zum stellvertretenden Director ernannt und den technischen Director Herrn Jakob Lang mit der Firmenzeichnung per procura betraut.

Louisen-Dampfmühl-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Louisen-Dampfmühl-Actien-Gesellschaft wird am 12. März l. J., 10 Uhr Vormittags, im Verathungs-saale des Ungarischen Hauptstädtischen Mühlenverbandes (Elisabethplatz 19. II. Stock) abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen die regelmäßigen Verathungsgegenstände.

Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Asphalt-Actien-Gesellschaft hat beschlossen, der am 14. März stattfindenden Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von fl. 15 = 15 Percent per Actie zu beantragen.

Schwindsche Spiritus-, Preßhese-, Liqueur- und Rumfabriks-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (XXX.) ordentliche Generalversammlung der Schwindschen Spiritus-Preßhese-, Liqueur- und Rumfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 12. März d. J., 10 Uhr Vormittags, statt. Die soeben zur Veröffentlichung gebrachte Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres 1897 weist nach reichlichen Abschreibungen und nach Dotirung des Reservefonds mit fl. 10.000, zuzüglich des Gewinnvortrages per fl. 10.720.35 einen Reingewinn von fl. 103.492.29, welches Ergebniß als höchst befriedigend bezeichnet werden muß.

Victor Jordan'sche Lederfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der sechsten ordentlichen Generalversammlung der Victor Jordan'schen Lederfabriks-Actien-Gesellschaft wurde für den 12. März d. J., 11 Uhr Vormittags, anberaumt.



Die „Heiteren Blätter“ sind bestrebt, ihrem Leserkreise stets Neues und Originelles zu bieten, und erlassen hiemit ein

Preis ausschreiben

woran auch jeder Nichtabonnent theilnehmen kann.

Wir ersuchen daher alle Diejenigen, welche an diesem Preis ausschreiben theilzunehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten **bis 25. März 1898** mit der Bezeichnung

„Zum Preis ausschreiben“.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon, noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält

Den besten Witz honoriren wir mit dem Betrage von

10 Kronen in Gold,

welcher nach Erscheinen des betreffenden siegreich hervorgegangenen Witzes sofort ausgefolgt wird.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten Name und Adresse anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preis ausschreibung in unserer Beilage „Rundschau“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hierzu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die

Redaction der

Heiteren Blätter

Budapest, VII., Karlsring 7.